

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 21
Rubrik: Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

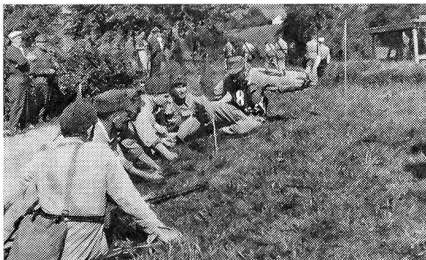
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gut gefallen und eingeschlagen hat das in der Kategorie Landwehr neu eingeführte Überfallschießen auf 200 m auf eine Scheibe E. Hier erklärt der Patr.-Führer in Deckung das Ziel, und die Patrouille bereiten sich zum Sprung auf die Deckung vor...

Matten des Thurgau, hinüber nach Deutschland, über den im Sonnenglanz aufleuchtenden Untersee und hinunter auf Stein am Rhein. Der Wettkampf wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis der Heimat und lohnte den Einsatz der Mannschaften in schönster Weise. Die Auszug-Patrouillen hatten mit 320 m Steigung 14,12 km zu bewältigen, während die Mannen der Landwehr mit 250 m Steigung 16,2 km zu marschieren hatten. Es war auch ein guter Gedanke der Wettkampfleitung, das Ziel in den Dorfkern von Unterstammheim zu verlegen, wo die prachtvollen Riegelhäuser des Platzes das Empfangskomitee bildeten. Über die geschickt in das Gelände eingelegten Prüfungen haben wir schon in unserer Sondernummer berichtet, und wir bitten die Interessenten, sich dort noch einmal orientieren zu lassen.

Erfreulich war die große Zahl der Gäste aus Behörden und Armee, die den Einsatz unserer Wehrmänner unterwegs an verschiedenen Punkten verfolgten. An ihrer Spitze stand der Chef des EMD, Bundespräsident Chaudet, gefolgt vom Ausbildungschef und dem Generalstabschef der Armee, den Oberstkorpskommandanten Frick und Annasohn, und fast allen Heereseinheitskommandanten der Armee. Besonders erfreulich war das Erscheinen des Präsidenten der Bundesversammlung, Nationalratspräsident Brinolf, und des Präsidenten der Ständekammer, Ständeratspräsident Vaterlaus. Die Thurgauer Regierung war durch ihren Militärdirektor, Regierungsrat Dr. Stähelin, und Regierungs- und Ständerat Dr. Müller vertreten.

Anlässlich der militärisch kurzen Rangverkündung, an der der Bundespräsident Gruß, Anerkennung und Dank der Bundesbehörden überbrachte und die Bedeutung des freiwilligen außerdienstlichen Einsatzes für unser Land in heutiger Zeit unterstrich, konnten folgende erste Ränge bekanntgegeben werden:



... um in der reglementarischen Zeit von 10 Sekunden die beiden Patronen pro Mann in den Gegner (die Scheibe E) zu bringen.

Auszug; Armeemeister im Mannschaftswettkampf: 1. Oblt. Maurer Fritz, 35, Füs.Kp. I/71; 2. Lt. Schaffner Ernst, Füs.Kp. II/52; 3. Gfr. Zahnd Ernst, Füs.Kp. I/32; 4. Lt. Häfeli Werner, Mot.Gren.Kp. 11; 5. Oblt. Humbel Beda, Sch.Füs.Kp. IV/102.

Landwehr; Landwehrmeister: 1. Hptm. Forster Alfred, 16, Na.Kp. 55; 2. Oblt. Schwob Hans, 20, Füs.Kp. II/243; 3. Hptm. Scheurer Rudolf, 25, Sch.Füs.Kp. IV/139; 4. Oblt. Meier Eugen, 17, Füs.Kp. I/139; 5. Wm. Tellenbach Herm., 25, Flab.Kp. III/7.

Gzw.Korps; Auszug: 1. Kpl. Meili Max, 21, Gzw.Korps III.

FW-Korps; Auszug: 1. Fw. Stucki Hans, 17, FW.Kp. 15; Landwehr: 1. Fw. Zwahlen Walter, 12, FW.Kp. 16.

Es ging aber in Frauenfeld nicht um Ränge und Preise, sondern um das Mitmachen und Durchhalten, um durch eine gute Leistung Ehre für die vertretene Einheit einzulegen. Jede Mannschaft, die in diesem fairen, aber zähen und große Anforderungen stellenden Parcours das Ziel erreicht hat, darf heute mit Stolz auf diese Leistung zurückblicken. Jeder Patrouillier durfte daher als bescheidene Anerkennung und Erinnerung die schöne und neuartige Medaille mit nach Hause nehmen, die mit einem Sujet aus Frauenfeld, dem weißen Kreuz auf rotem Grund und der feldgrauen Patrouille (eine gediegene Emailbrandarbeit) besonders gut gelungen ist.



Zentralvorstand

Die erste Sitzung des neugewählten Zentralvorstandes hat über das Wochenende vom 16./17. Juni 1962 in Brienz stattgefunden. Die seinerzeitige Wahl dieses Tagungsortes war voll und ganz gerechtfertigt, und die Anwesenheit des Zentralvorstandes in diesem heimeligen und gastfreundlichen Berner Oberländer Dorf wird dem Unteroffiziersverein Brienz für die Zukunft von etwelchem Nutzen sein. Fw. A. Ernst, als derzeitiger Sektionspräsident, wußte denn auch in seiner Begrüßungsansprache die Anwesenheit der höchsten Behörde unseres Verbandes zu würdigen, und man verspürte, daß die Briener wirklich von gutem Holz geschnitzt sind. Ein Holz, das verlangt, mit dem besten Werkzeug bearbeitet zu werden. Ein Vertreter des Gemeinderates überbrachte den Dank und die Grüße der Ortsgemeinde und wies einmal mehr auf die unermüdete Schaffenskraft des SUOV hin. Kurz gesagt, alles war an diesen zwei Tagen mit uns, sogar der Wettergott, und so ließ man es sich nicht nehmen, nach getaner Arbeit mit der pustenden Bahn auf das Briener Rothorn zu fahren. Für die meisten war es ein einmaliges Erlebnis, und oben angelangt, wurde angesichts des faszinierenden Panoramas der stets notwendigen Kameradschaft gehuldigt. Wir danken auch an dieser Stelle den Kameraden von Brienz für den angenehmen Aufenthalt an den bergumrahmten Gestaden des Brienersees.

Die Geschäfte

In seiner Begrüßungsansprache heißt der Zentralpräsident ganz besonders die neuen Mitglieder, Adj.Uof. König, Fw. Eberhard und Wm. Diggelmann herzlich willkommen. Er dankt aber auch zugleich den abtretenden Kameraden, Adj.Uof

Bretscher, Fw. Specht und Wm. Herzig für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit und gratuliert Kamerad Rondi für die verdiente Beförderung zum Wm. – Das Protokoll der letzten Sitzung wird diskussionslos genehmigt. – Verschiedene den Kantonalverbänden und Sektionen zugestellte Zirkulare werden zu Kenntnis genommen. – Berichte von Delegationen zur 75-Jahr-Feier des UOV Schaffhausen sowie zum französischen Unteroffiziersverband werden angehört. An der Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Sektionschefs, an der Tagung des Bundes für Zivilschutz sowie an einer Sitzung für die Landesausstellung 1964 wird der ZV gebührend vertreten sein. – Der bisherige Zentralpräsident übergibt mit Worten des Dankes und der Aufmunterung sein während vier Jahren betreutes Amt seinem Nachfolger und bittet, in unseren Bestrebungen nicht nachzulassen. Wm. Kindhauser dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und bittet alle seine Mitarbeiter um ihr Verständnis bei der zukünftigen Verwirklichung aller Probleme unseres Verbandes. – Die Zuteilung der Tätigkeitsgebiete innerhalb des ZV findet rasch und mit allgemeiner Zufriedenheit ihre Erledigung. – Die Technische Kommission mit ihrem bisherigen Präsidenten wird zum Teil ergänzt und bestätigt. Die Presse- und Propagandakommission mit Adj.Uof. Stamm als neuem Präsidenten erfährt nominell einige Änderungen und wird in die bevorstehende Tätigkeit eingesetzt. – Die Mitgliederbewegung unseres Verbandes ist nach wie vor positiv, und man hofft, daß es gelingt, den Mitgliederbestand in den nächsten Jahren wesentlich zu erhöhen. Die PPK wird zu gegebener Zeit die entsprechenden Vorschläge ausarbeiten und erwartet die Mitarbeit aller Kantonalvorstände und Sektionen. – Mit Befremden wird zur Kenntnis genommen, daß einige Sektionen ihre Pflicht in administrativer Hinsicht total vernachlässigen. Die zuständigen ZV-Mitglieder werden beauftragt, diese Sektionen mit Nachdruck an ihre Lebensexistenz zu erinnern und ihnen an die Hand zu gehen. -sta-

*

In **Uzwil** ist in seinem 77. Altersjahr **Wm. Friedrich Huber, Ehrenmitglied des SUOV**, gestorben. Wm. Huber hatte von 1923 bis 1925 dem Zentralvorstand angehört und sich im besonderen um die Sanierung des «Schweizer Soldat» und dessen Fortbestand entscheidende Verdienste erworben. Die Delegiertenversammlung des Jahres 1926 hat ihm die Ehrenmitgliedschaft des SUOV verliehen. Kamerad Huber ist am 23. Juni bestattet worden. Die Zentralfahne und eine Reihe von Kameraden haben ihm die letzte Ehre erwiesen.



Sektionen

UOV Genf

Von unserem Kameraden Wm. Heiri Hächler, Genf, erhielten wir Mitteilung von einer überaus interessanten Felddienstübung der unter der Leitung von Wm. Simon Cazzaniga stehenden Sektion. In Zusammenarbeit mit der dortigen Fallschirmgruppe wurde der richtige Einsatz von «Fallschirmjägern» organisiert und durchgeführt. Wir beglückwün-